

mein schöner Landgarten

GÄRTNERN IM EINKLANG MIT DER NATUR

MÄRZ/APRIL 2025 · 5,95 €

AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • Benelux 7,20 € • F, ES, IT, Port. (cont.) 8,30 €



Natürlich gärtnern

- Bewässerung fürs Hochbeet
- Kräuterbeete gestalten

10 Ideen mit Sandstein

Waldgarten: So gelingt Ihr verwunschenes Paradies

Im Trend: Süßkartoffeln einfach selbst anbauen

Blütenfest im Frühlingsgarten

Zauberhafte Tipps für die Osterdeko

Kleiner mein schöner Garten

Das Magazin für kleine Gärtner und Entdecker!



Schöne Bastelideen & tolle Wissensinhalte



3 Ausgaben lesen, nur 2 bezahlen für 9,98€
kleinergarten-abo.de/friedaundpaul

Alle 2 Monate
neu im Handel!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die neue Gartensaison steht vor der Tür: Die Temperaturen werden milder und die ersten Ziersträucher und Zwiebelblumen öffnen ihre Blüten.

Für passionierte Gemüsegärtner beginnt jetzt die Aussaat-Zeit. Ich gehöre zu den glücklichen Menschen, die ein eigenes Gewächshaus haben. Deshalb fange ich schon früh im Jahr an, Salat auf der Fensterbank vorzuziehen, und pflanze ihn dann ab März ins Gewächshaus-Beet.

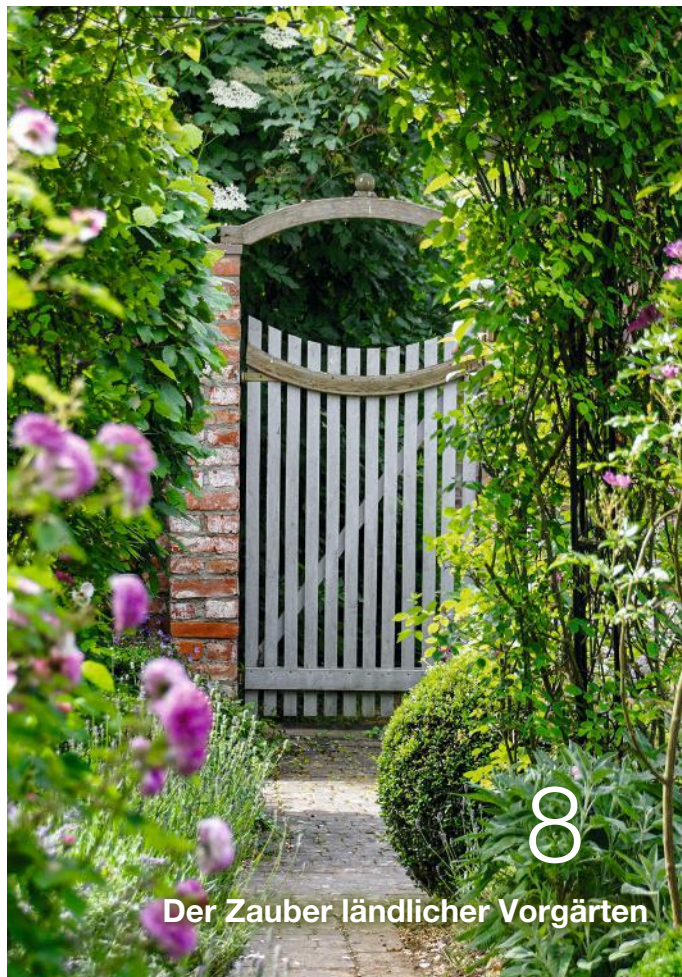
Mitte März säe ich Tomatensamen in Aussaatschalen aus. Die Samen keimen zwar so zuverlässig, dass man sie direkt in Einzeltöpfchen aussäen könnte. Ich habe aber festgestellt, dass die Pflanzen kräftiger werden, wenn ich sie nach der Anzucht pikiere. Das gibt mir auch die Gelegenheit, sie etwas tiefer in die Erde zu setzen, falls sie auf der Fensterbank wegen Lichtmangels doch etwas „langbeinig“ geworden sind. Ab der zweiten Aprilwoche setze ich die frisch in Töpfe pikierten Sämlinge dann direkt ins Gewächshaus. Das ist zugegebenermaßen etwas riskant, da die Temperaturen nachts noch ganz schön runtergehen können. Bisher habe ich aber noch keine schlechten Erfahrungen gemacht. Wenn eine kalte Nacht bevorsteht, decke ich die jungen Tomaten zusätzlich mit Vlies ab. In den fünf Wochen, die die Pflanzen in 9er-Töpfen im Gewächshaus stehen, wachsen sie zu kräftigen Jungpflanzen heran. Rund zehn Pflanzen setze ich dann ab Mitte Mai ins Gartenbeet, zehn weitere pflanze ich im Gewächshaus aus. Die Freilandpflanzen sind zwar schutzlos dem Regen ausgeliefert, dafür ist aber ihr Aroma viel besser als das der Gewächshauspflanzen. Letztere sind für mich deshalb eher eine Art „eiserne Reserve“, falls die Freiland-Kultur – wie im vergangenen Jahr – sprichwörtlich ins Wasser fällt.

Ziehen Sie ebenfalls Ihr eigenes Gemüse vor? Auf Seite 58 in dieser Ausgabe finden Sie zehn bewährte Anzucht-Tipps. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen!

Folkert Siemens

Inhalt

März/April 2025



8

Der Zauber ländlicher Vorgärten



16

Farbenfrohe Deko-Ideen für Ostern

Inhalt zu
100%
auf Recycling-
Papier
gedruckt

Garten + Pflanzen



8 Ländliche Vorgärten gestalten
Natürlich und blütenreich

26 Küchenschellen
Farbenfrohes Frühlingsläuten

30 Schneeball-Sträucher
Duftende Blütenkugeln

36 Die schönsten Wildtulpen

42 Der frische Charme
des Waldgartens

48 10 Ideen mit Sandstein

102 Reportage: Ein Naturparadies
an der Nordsee

Kreatives + Schönes

16 Das Osterfest im Grünen genießen

22 Luftige Deko mit weißen Blüten

Praxis + Pflege

84 Saisonstart auf dem Pflanztisch

88 Bienenfreundlicher Gemüsegarten



Extra Biogarten

54 Ein Garten für Selbstversorger

58 10 Tipps zur Anzucht von Gemüse
Von Aubergine bis Zucchini



Die Beiträge zum Thema Nachhaltigkeit sind
mit einer Sonnenblume gekennzeichnet

4 mein schöner Landgarten

Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem **Kasten** gekennzeichnet



88

So wird Ihr Gemüsegarten
insektenfreundlich



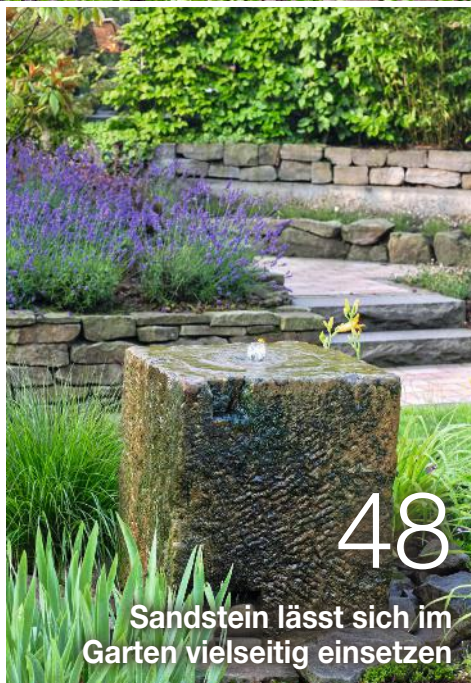
30

Schneeball-Vielfalt
im Porträt



60

Tipps für
den Kräutergarten



48

Sandstein lässt sich im
Garten vielseitig einsetzen



26

Warum Küchenschellen
jeden Garten bereichern

60 Kräutergarten: Das gesunde Plus

62 Smarte Bewässerung
fürs Hochbeet

65 Mondkalender

66 Praxis-Tipps für den Nutzgarten

68 Praxis-Tipps für den Ziergarten

70 Neues aus Cristines Landgarten
Kolumne

Anbau + Genuss

72 Süßkartoffeln

78 Würzige Lauch-Vielfalt
Anbautipps für Schnittlauch & Co.

Tiere + Natur



96 Schwebfliegen
Schön & nützlich

110 Wunderbare
Regenbogen

Außerdem

3 Editorial

6 Querbeet

94 Beebetter-
Award

101 Service,
Impressum

114 Vorschau

EXTRA



18 Seiten
Biogarten:
Tipps und
Tricks für
Selbst-
versorger
ab Seite 53

QuerBeet



Tier des Jahres 2025

Die Wahl der Deutschen Wildtierstiftung fällt dieses Jahr auf den Alpenschneehasen. Er fasziniert durch sein im Winter weißes und im Sommer braunes Fell, durch das er an das Leben in Höhenlagen ab 1.300 Metern gut angepasst ist. Um den auf der Roten Liste als „extrem selten“ verzeichneten Nager zu schützen, sollten Sie bei Touren in alpinen Gebieten stets auf den Wegen bleiben.



Besondere Narzissen

Die Gelbe Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus*), von der es heute eine Vielzahl unterschiedlicher Sorten gibt, kennen wir auch unter der landläufigen Bezeichnung Osterglocke. Sie verkündet im März/April den Frühling und gilt im Christentum als Symbol für die Auferstehung. Ihren Namen trägt die Zwiebelblume natürlich auch aufgrund ihrer besonderen Blütenform.

„Im Frühling habe ich
innerhalb von 24 Stunden
136 verschiedene
Wetterarten gezählt.“

Mark Twain

Füllmaterial für Insektenhotels

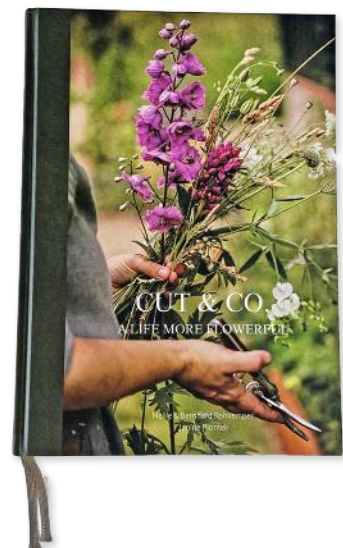
Wer schon einmal Nisthilfen befüllt hat, weiß, wie viele leere Röhrchen man hierfür benötigt. Falls der eigene Garten nicht ausreichend Material hergibt, um verwitterte Halme zu ersetzen oder ganze Kästen neu zu bestücken, können



Sie auf nachhaltig angebautes Schilfrohr zurückgreifen. Es wird mit unterschiedlichen Innendurchmessern und Längen sowie als Dreier-Kombi-Set mit verschiedenen Durchmessern angeboten. Mehr Informationen finden Sie unter www.beecasa.de.

Ein Buch zum Verlieben

Im zweisprachigen Buch „Cut & Co.“ (deutsch/englisch) präsentieren Meike und Bernhard Rohkemper sowie Janine Piontek den inspirierenden Garten des Landhotels Voshövel. Es besticht mit floristischen Ideen, faszinierenden Gartenbildern und Pflanzplänen zu farblich abgestimmten Slow-Flower-Beeten sowie Interviews mit den Menschen, die an dem Garten mitwirken (Verlag Landhotel Voshövel 2024, 250 Seiten, 39 Euro).





Entzückend schlicht ist diese in Weiß und Naturtönen gehaltene Osterdekoration. Das mit einem Gesicht bemalte Ei hat hierfür Ohren aus gedrehtem Blumendraht erhalten. Den Kranz schmücken Schleierkraut und eine gefüllte Trollblume. Soll die Dekoration länger halten, empfiehlt sich für die Blüte ein Wasserröhrchen (z. B. bei www.blumigo.de)

1.000

neue Bäume wachsen nun im Schwarzwald zu einem klimastabilen Bergmischwald heran. Mit ihnen wurde eine durch den Orkan „Lothar“ entstandene Lichtung in Oberried wieder aufgeforstet. Möglich gemacht haben dies sechs regionale Unternehmen, darunter der Europa-Park in Rust, die damit ein Zeichen für einen bewussten Konsum setzen wollten, sowie 55 ehrenamtliche Helfer.



Ausflugsziel Pflanzenmarkt



- 15.03. Illertisser Saatgutmarkt, Staudengärtnerei Gaissmayer, 89257 Illertissen
- 15. + 16.03. Pflanzenbörse im Palmengarten, 60323 Frankfurt am Main
- 05. + 06.04. Berliner Staudenmarkt, Botanischer Garten, 14195 Berlin
- 06.04. Hamburger Pflanzenmarkt auf Gut Karlshöhe, 22175 Hamburg
- 26. + 27.04. Maja's Pflanzentage, Schlosspark, 37176 Nörten
- 26. + 27.04. Frühjahrs-Raritätenmarkt, Grugapark, 45147 Essen



Blumen-Aussaat auf der Fensterbank

1 **'Salmon Glean'** ist eine rankende Kapuzinerkresse, die in einer Saison bis zu fünf Meter Länge erreicht. Sie kann ab März im Haus ausgesät werden oder nach den Spätfrösten im Mai direkt ins Beet. 2 **Die Celosie 'Neo Rose'** wird von Ende März bis April drinnen vorgezogen oder ab Ende Mai ins Freiland gesät. Die auch als Hahnenkamm bezeichnete Sommerblume eignet sich wunderbar für üppige Sträuße.



Blütenreich und natürlich

Ideen für ländliche Vorgärten

Ein Vorgarten im Landhausstil steht auch kleinen
Reihenhäusern gut zu Gesicht. So gestalten Sie den
Bereich vor dem Haus lebendig und abwechslungsreich



Der Eingangsbereich zu diesem Schwedenhaus hat den Charakter einer Terrasse, denn er beseht aus einem Holzdeck. Große Holzstühle laden tagsüber und auch in den Abendstunden zum Verweilen ein. Windlicht-Säulen (links im Bild) spenden dezentes Licht

Fotos: Eike Borkowski/gardenpicturestock, Flora Press/Christine Ann Föll

Beim Begriff „ländlich“ denken viele an ein stattliches Bauernhaus aus Fachwerk oder Klinker mit einem schönen großen Bauerngarten, in dem ständig etwas blüht. „Ländlich“ können jedoch auch Herrenhäuser sein, die mitten im Grünen liegen und repräsentativ mit Baumallee und in Form geschnittenen Hecken angelegt sind. Für die Umsetzung eines „ländlichen Stils“ vor dem eigenen Haus ist es daher wichtig, mit natürlichen und strukturierten Elementen eine einladende Atmosphäre zu schaffen.

Spannende, bunte Vielfalt

Wer einen verspielten Landhausstil mag, setzt im Vorgarten auf leicht geschwungene Wege und Beete mit bunten Pflanzenkompositionen, die wie im klassischen Bauerngarten symmetrisch angeordnet sein können. Zierapfel, Kirsche oder Flieder eignen sich als schöne Blütenbäume, robuste Laubgehölze wie Hainbuche, Eberesche 'Edulis' oder Rotdorn 'Paul's' ►

Ein schmaler Pflasterweg, flankiert von duftenden Rosen und Lavendel, verbreitet sommerliche Leichtigkeit. Dazu trägt auch ein opulenter Rosenbogen bei, der jeden Besucher mit der Blütenfülle herzlich willkommen heißt. Ein Gartentor aus Holz und eine Klinkermauer runden den Gesamteindruck ab





Blumenampeln oder Hanging Baskets rahmen nicht nur Haustüren stilvoll ein. Sie sorgen hübsch bepflanzt auch für Farbtupfer an der Hauswand. Im Frühjahr schmücken Horn-Veilchen die Körbe, ab Mai übernehmen hängende Sorten von Fuchsien, Verbenen und Petunien die luftigen Plätze. **Blauregen** (Wisteria, rechts) ist ein wüchsiger Ranker, der im Frühling mit hellvioioletten, intensiv duftenden Blütenrispen auf sich aufmerksam macht. An gespannten Drähten oder einem Spalier entlang der Fassade kann er sich bestens entfalten



Ein kleiner Sitzplatz im Vorgarten erinnert an eine gemütliche Bank, die man vom Bauernhof her kennt. Die rund gepflanzte und stufig geschnittene Liguster-Hecke 'Atrövirens' bietet Sichtschutz. Die **Gleditschie 'Sunburst'** sorgt mit ihrem gelbgrünen Laub als Hausbaum für einen freundlichen Empfang. Unter ihrer Krone sowie den Blauregen-Stämmen tragen die Bodendeckerrose 'Ballerina', verschiedene Stauden sowie eine insektenfreundliche Blumenwiese zur Vielfalt vor der Haustür bei

